Kreuz Auferstehungskirche

GEMEINDEBRIEF

OKTOBER – NOVEMBER 2020

Kreuzkirchengemeinde & Auferstehungskirchengemeinde Ludwigsburg

Besinnung zum Erntedank

„Henn ihr scho teilt, oder senn ihr no gut?“

(Übersetzung für Nicht-Schwäbinnen und Nicht-Schwaben: „Habt ihr schon (das Erbe) verteilt, oder kommt ihr noch gut miteinander aus?“)

Haben Sie sich schon einmal überlegt, was dieser schwäbische Spruch mit dem Erntedankfest zu tun haben könnte?

Im 12. Kapitel des Lukasevangeliums erzählt Jesus ein Gleichnis, eine Geschichte, von einem reichen Bauern. Dabei nimmt er eine konkrete Situation als Aufhänger.
Zwei Brüdern streiten ums Erbe. Einer davon bittet Jesus die Sache zu regeln. Das lehnt Jesus ab und sagt: „Seht zu und hütet euch vor aller Habgier; denn niemand lebt davon, dass er viele Güter hat.“ Dann erzählt er von dem reichen Kornbauern, der eine sensationell gute Ernte eingefahren hat.

Die Ernte ist so groß, dass dieser Bauer sie gar nicht unterbringen kann. Und nun sehen wir diesen Bauern im Selbstgespräch versunken: „Das will ich tun: Ich will meine alten Scheunen abbrechen und größere bauen und will darin sammeln all mein Korn und meine Güter und will sagen zu meiner Seele: liebe Seele, du hast einen Vorrat für viele Jahre; hab nun Ruhe, iss, trink und hab guten Mut!“

Plötzlich taucht Gott auf und sagt zu dem Bauern: „Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern. Und wem wird dann gehören, was du bereitet hast?“
Auf den ersten Blick sind die Pläne des Bauern durchaus vernünftig. Aber offensichtlich vergisst er, dass Besitz und Vorräte nicht alles sind. Dass sie nicht glücklich machen und kein erfülltes Leben garantieren.

Natürlich ist es gut, etwas Geld auf die hohe Kante zu legen. Aber noch viel wichtiger ist, dass wir Beziehungen pflegen. Die Beziehung zu Gott, und die Beziehung zu unseren Mitmenschen.

An Erntedank freuen wir uns über all das, was in diesem Jahr auf den Feldern und in den Gärten gewachsen und reif geworden ist.

Zu Erntedank gehört auch die Frage, wie diese Fülle verteilt wird, so dass nicht nur einige wenige etwas davon haben und andere leer ausgehen.
Erntedank ist zudem ein Fest, an dem wir uns fragen, was uns wirklich trägt, was unser Leben reich macht und bunt.

Wenn Jesus sagt: „Seht zu und hütet euch vor aller Habgier; denn niemand lebt davon, dass er viele Güter hat.“

Dann gehören für mich folgende Fragen dazu:
Muss ich denn immer das Letze herausholen? Und wie wichtig ist mir das gute Miteinander im Kreis der Geschwister?

Muss ich denn immer ganz vorne mitmischen? Welchen Stellenwert hat das gute Klima im Kollegenkreis und die gute Zusammenarbeit mit ihnen für mich?

Muss ich denn immer alle meine Wünsche durchsetzen? Sehe ich auch, was meiner Partnerin/ meinem Partner und meinen Kindern gut tut?

Ein schönes Erntedankfest und viele bunte Herbsttage wünscht

Pfarrer Michael Vinçon

Interview mit Pfarrerin Birgit Braun

Hallo Frau Braun, schön, dass Sie als Pfarrerin zu uns in die Kreuzkirche kommen!

Was hat Sie bewogen sich bei uns zu bewerben?
Meine derzeitige Pfarrstelle wird aufgrund der Umstrukturierungen, die der sogenannte Pfarrplan mit sich bringt, nur noch bis 2024 bestehen. Deshalb musste ich mich nach einer neuen Stelle umschauen.
Da fiel mir die freie Stelle in Ihrer Gemeinde ins Auge: Viele Menschen, die sich engagieren, vielseitige Angebote für Jung und Alt ermöglichen und gerne schöne Gottesdienste planen und feiern – dazu ein schönes, interessantes Ensemble von Kirche, Gemeindehaus, Kindergarten und Pfarrhaus, noch dazu am Stadtrand von Ludwigsburg … nach ein paar sehr netten und interessanten Gesprächen, unter anderem mit Herrn Liebchen und Frau Müller, dachte ich: Das könnte wirklich passen.
Da gibt es interessierte, engagierte und für Neues offene Menschen mit Humor, das gefällt mir!

Worauf freuen Sie sich am meisten?
Darauf gemeinsam mit den Menschen vor Ort zu überlegen: Wie kann Kirche vor Ort erlebbar sein? Was können wir tun und was sollten wir besser lassen, damit Kirche Glaubens- und Lebenshilfe für Viele sein kann? Wie können wir als Kirche in unserem Stadtteil dazu beitragen, dass die Menschen sich hier wohlfühlen?
Außerdem freue ich mich darauf, dass es hier so manches gibt, wo ich meine Erfahrungen einbringen kann – und anderes, wo ich selbst wieder neue Erfahrungen machen kann. Ich war schon im Altenheim in Reutlingen, im Gemeindepfarramt in Weil der Stadt und Weiler-Eichelberg, im Gefängnis auf dem hohen Asperg und in der Lungenfachklinik in Löwenstein als Pfarrerin tätig. Aber noch nie in einer Stadtrandgemeinde.
Ich bin gespannt …

Was sind Ihre Schwerpunkte?
Dass mir die Seelsorge sehr wichtig ist, sieht man ja schon an den Stellen, die ich im Laufe der Zeit innehatte. Zugleich ist es mir wichtig, dass Kirche in unserer Gesellschaft sichtbar ist und sich zu Wort meldet. Dass dies zu meinen Dienstaufträgen auf dem Hohenasperg und in der Lungenfachklinik Löwenstein ganz automatisch mit dazu gehörte, habe ich sehr geschätzt. Was dies nun für die Arbeit in der Kreuzkirchengemeine bedeutet, da muss ich erstmal schauen, was hier gefragt und möglich ist. Und natürlich liegt mir auch die Gemeindearbeit mit den Gottesdiensten, den Gruppen und Kreisen am Herzen. Einander begegnen, miteinander feiern, miteinander Ideen entwickeln und zugleich den anderen auch „machen lassen" – und so gemeinsam unterwegs zu sein – ist mir wichtig.

Gibt es etwas, was Sie verändern wollen?
Vermutlich schon – irgendwann. Aber im Moment kann ich Ihnen hier nichts Konkretes nennen. Zuerst möchte ich Sie alle und die Situation vor Ort genauer kennenlernen. Ich glaube schon, dass wir gemeinsam früher oder später das eine oder andere entdecken werden, das wir ändern wollen. Es heißt nicht umsonst: „Nichts ist so beständig wie der Wandel." Manchmal würde man zwar gerne alles beim Alten lassen, aber letztlich geht dies nicht und es wäre auch nicht gut.

Eine letzte Frage noch: ***Als Sie sich bei uns umgesehen und umgehört haben – was hat Sie da am meisten erstaunt?***
Dass die Gebäude der Kreuzkirchengemeinde unter Denkmalschutz stehen! Das hätte ich nie erwartet. Was dies für die bevorstehenden Renovierungsarbeiten bedeutet, kann ich nur erahnen. Erstaunlich fand ich auch, dass Sie sich hier nicht entmutigen ließen, sondern dranblieben, so dass die Arbeiten jetzt langsam in Gang kommen. Es wird noch spannend, was diese Umbaumaßnahmen für die Gemeindearbeit bedeutet. Aber ich bin zuversichtlich, dass wir hier gute Lösungen finden.

Die Fragen stellte Frau Gallas, Sekretärin im Pfarramt der Kreuzkirche.

Gemeindeleben mit neuen Regeln

Die Corona-Verordnungen haben uns im Frühjahr jäh aus dem Alltag gerissen. Momentan planen wir – vorsichtig – das gemeinsame Gemeindeleben den Herbst und darüber hinaus.
Wie das dann zum jeweiligen Zeitpunkt konrekt aussehen kann, das weiß heute keiner. Bitte informieren Sie sich bei allen angegebenen Terminen im Vorfeld über die Tagespresse oder das Internet über den aktuellen Stand.

Kreuzkirche Gemeindehaus und Corona

Wir dürfen wieder!
Nach gegenwärtigem Stand der Dinge kann ab September das Gemeindehaus wieder genutzt werden. Zwar ist der große Gemeindesaal wegen eines irreparablen Wasserschadens dauerhaft gesperrt, aber Gemeinderaum, Clubzimmer und Spielzimmer stehen zur Verfügung.
Gruppen und Kreise, die ihre Aktivitäten wieder aufnehmen möchten, müssen sich verpflichten, das Infektionsschutzkonzept zu beachten. Sie finden es zum Herunterladen auf unserer Homepage www.kreuzkirche-ludwigsburg.de unter dem Reiter „Angebote und Möglichkeiten".
Und wer neue Ideen einbringen möchte oder einfach nur einen Besprechungsraum braucht, ist herzlich eingeladen! Wenden Sie sich ggf. bitte an unsere Sekretärin Viola Gallas im Gemeindebüro.

Das Gemeindehaus der Auferstehungskirche unter Corona-Bedingungen

„Die Kirchen sind ja wieder offen – wie sieht es dann mit dem Gemeindehaus aus?" Solche oder ähnliche Fragen kamen in letzter Zeit häufiger auf. Die Antwort fällt nicht ganz leicht, deswegen kommt hier eine etwas ausführlichere Form, die sich auf das Gemeindehaus der Auferstehungskirchengemeinde bezieht.
Das Problem bei den Gemeindehäusern ist, dass sie einerseits von der Regierung als öffentliche Gebäude eingeordnet werden, weswegen Veranstaltungen darin sämtliche Hygiene-Voraussetzungen für solche Gebäude erfüllen müssen, andererseits sind solche Veranstaltungen nicht mit Gottesdiensten gleichzusetzen.
Für das Gemeindehaus der Auferstehungskirchengemeinde hat der KGR ein Hygiene-Konzept erarbeitet: Damit soll es möglich sein, das Gemeindehaus wieder verantwortungsvoll nutzen zu können – unter den derzeitigen Bedingungen. Dabei spielt vor allem die Übertragung des Coronavirus' über die Luft, durch Aerosole, eine Rolle, aber auch die Trennung von verschiedenen Gruppen.
Zunächst bedeutet das, dass nur der große Saal des Gemeindehauses genutzt werden kann: nur hier besteht die Möglichkeit, angemessen Abstand zu halten, und nur hier kann sich die Luft gut verteilen. Das bedeutet natürlich auch, dass immer nur eine Gruppe im Gemeindehaus sein kann. Dadurch wird das Risiko vermieden, dass sich Gruppen gegenseitig anstecken.
Im Gemeindesaal sind maximal 20 Leute erlaubt, je nach Aktivität der Gruppe: Bei einer Vortragsbestuhlung, bei der alle auf ihren Stühlen über den Raum verteilt sitzen und einem Vortrag zuhören, ist diese Maximalzahl möglich. Bei anderen Aktivitäten können gegebenenfalls weniger Besucher kommen. Aufgrund der hohen Aerosol-Entwicklung sind Aktivitäten wie Sport und Tanzen, aber auch Singen und Blasinstrumente vorerst leider nicht im Gemeindehaus möglich.
Jede Gruppe, die das Gemeindehaus nutzt, muss einen Verantwortlichen oder eine Verantwortliche benennen, der oder die sich darum kümmert, dass die Gruppe die allgemeinen Hygienevorschriften einhält.
Diese Hygiene-Vorschriften wurden im August erstellt. Natürlich kann es aufgrund der derzeitigen Situation sein, dass sich die Rahmenbedingungen von Regierung und Kirche weiter ändern; wenn das Auswirkungen auf die Nutzung des Gemeindehauses hat, wird es weiter kommuniziert werde.
Wir hoffen, dass dieses Konzept dazu beiträgt, die Corona-Pandemie einzudämmen und gleichzeitig auch wieder etwas mehr Leben in unserer Gemeinde zuzulassen.
Jonas Frank

Möglichkeit der digitalen Spende

Liebe Gemeindemitglieder,
durch Corona haben wir in vielen Bereichen schmerzhaft festgestellt, dass unsere bewährten Verhaltensweisen nicht mehr immer gehen und sinnvoll sind und dass digitale Angebote diese unterstützen und ergänzen können.

Viele Menschen wurden vom Büro ins Home Office gesandt, indem viele Unternehmen durch Investitionen in digitale Prozesse dies ermöglicht oder ausgeweitet haben. Die Schüler und Studenten mussten auf einmal Home Schooling machen, zu Beginn mit teilweise sehr großen Herausforderungen. Hier haben Schulen und Universitäten Nachholbedarf.
Und auch die Kirchen wurden geschlossen, alle Arbeitskreise, gemeinsame Nachmittage, Treffen und vieles mehr wurde abgesagt. Dafür wurden immer mehr digitale Angebote von Gottesdienst bis Kinderkirche angeboten. Jedoch haben wir gemeinsam festgestellt, dass digitale Angebote keine persönlichen Treffen ersetzen können.

Dennoch haben wir uns weiter damit beschäftigt, welche Themen wir auch über das Internet abbilden können und damit die bisherigen Wege ergänzen und unterstützen können. Das Thema Spenden ist so ein Thema, bei dem das relativ einfach möglich war.
Wir haben seit längerem über

www.meinespenden.de

die Möglichkeit, für diverse Projekte der evangelischen Kirche Ludwigsburg online zu spenden.

Ein Projekt ist die Renovierung unseres Gemeindehauses, welches wir auch auf unserer Website unter „Angebote und Möglichkeiten" in der Rubrik „Online Spenden" verlinkt haben. Weitere Projekte sind z.B. Nachbarschaftshilfe, Inklusion, Fluthilfe oder die Sonntags-Spende.
Die Spende ist innerhalb von wenigen Augenblicken möglich.
Damit erweitern wir die Möglichkeiten, einfach für die Kirche allgemein oder für spezielle Themen zu spenden. Die weiteren Wege sind natürlich unverändert möglich.

Vielen Dank
Achim Hinterkopf

Abschied von Pfarrerin Bohner

In einem bewegenden Abschiedsgottesdienst mit anschließendem Empfang am 19.07.2020 haben wir von unserer Pfarrerin Hanne Bohner Abschied nehmen müssen und ihr für ihr segensreiches, engagiertes Wirken herzlich danken können.
Pfarrerin Bohner ist eine Pfarrerin, die das Herz am rechten Fleck hat. Ihre Nähe hat den Menschen und der Gemeinde gut getan.
Mit Ihrem Tun und Wirken hat sie unverwechselbares Profil gezeigt, das in unserer Gemeinde zahlreiche Spuren hinterlässt und unvergessen bleiben wird.

Dekan Speck entpflichtete Hanne Bohner von ihren Aufgaben als Pfarrerin in der Kreuzkirche.
Wir wünschen Hanne Bohner und ihrem Mann in unser aller Namen von Herzen alles Gute und Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.

Dorothea Breuning

Das Leben evangelischer Christen im Ausland während der Corona-Pandemie

ein Blick in die Partnerkirchen des Gustav-Adolf-Werkes

Das Gustav-Adolf-Werk unterstützt seit über 175 Jahren Christen im Ausland. Es ist Partner von vielen kleinen evangelischen Kirchen in Südamerika, Süd- und Osteuropa, die in ihren Ländern als religiöse Minderheit leben. Schon immer war das Leben der Evangelischen in diesen Ländern herausfordernd, doch durch die Corona-Krise hat es vielerorts eine neue, existenzbedrohende Dimension bekommen. Mit einigen Schlaglichtern wollen wir auf die Situation unserer Geschwister hinweisen.

„Lieber am Virus sterben als am Hunger ..." – Dieser Satz beschreibt die verzweifelte Lage der Menschen in Venezuela. Seit Anfang 2019 ist die wirtschaftliche Situation im Land sehr schlecht. Es herrscht Hyperinflation, die Armutsquote liegt bei 89%. Schätzungen gehen davon aus, dass mittlerweile 25% der Bevölkerung aus dem Land geflohen ist. Bislang konnte die luth. Kirche dank der Unterstützung aus dem Ausland noch Lebensmittel und Medikamente in Kolumbien kaufen. Nun ist die Grenze wegen der Corona-Pandemie dicht. Das verschärft weiter den Mangel an allem im Land. Selbst in Krankenhäusern fehlt oft fließendes Wasser. Tests auf den Coronavirus und Schutzkleidung für Ärzte und Pfleger sind absolute Mangelware. Das ökumenische Zentrum „Acción Ecumenica" in Caracas versucht soweit es geht, bei der medizinischen Versorgung zu helfen. Im Straßenkinderheim Casa Hogar in Valencia werden dringend Lebensmittel benötigt für die 22 Jungen, die von der lutherischen Gemeinde betreut werden.

Pfarrer Eduardo Rojo Vogel von der Lutherischen Kirche in Chile berichtet: „In unserem kirchlichen Kindergarten, findet derzeit nichts statt. Dadurch kommen auch keine Beiträge der Eltern rein. Ich hoffe, dass wir keine Erzieherinnen entlassen müssen. Ich selbst stelle mich darauf ein, dass mein Pfarrgehalt um 1/3 reduziert werden wird". Auch auf die Waldenserkirche in Italien wird die Pandemie schwerwiegende Auswirkungen haben.
Die Haupteinnahmequellen sind die freiwilligen Mitgliedsbeiträge und die Mieteinnahmen, die jetzt wegbrechen. Die Kirche versucht, überall zu sparen, aber die Gehälter der Pfarrerinnen und Pfarrer sind ohnehin schon sehr gering. Bei einer Kürzung reicht es nicht mehr zum Leben.

Mitarbeiter der ev. Diakonie in Argentinien verteilen Hilfspakete

In Argentinien hat die Quarantäne bis zu 45 % Haushalte in große Nöte gestürzt. „Wir unterstützen momentan mehr als 1 000 Familien mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln", erzählt Nicolás Rosenthal, Direktor der evangelischen Diakonie.„Der Ballungsraum von Buenos Aires ist am stärksten vom Coronavirus betroffen. Die Kisten mit jeweils 15 Kilo, decken die grundlegenden Bedürfnisse einer Familie für eine Woche. Pro Familie benötigen wir ca. 14 Euro pro Woche. Aber um diese Aktion in den kommenden Wochen fortzusetzen, fehlen uns die finanziellen Ressourcen."
Weitere Beispiele zur Situation evangelischer Geschwister im Ausland können Sie auf der Homepage des Gustav-Adolf-Werkes lesen:

www.gaw-wue.de

Wenn Sie die Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes unterstützen wollen, spenden Sie bitte auf folgendes Konto mit Angabe des Verwendungszwecks „Corona-Nothilfe 0-581-16092"
IBAN DE92 5206 0410 0003 6944 37, Evangelische Bank BIC GENODEF1EK1

Weltweit Gemeinden helfen
GAW
Württemberg

SCHWARZES BRETT

Der **offene Gemeindenachmittag** im Gemeindehaus der Auferstehungskirche findet aufgrund der Corona-Epidemie in diesem Herbst nicht statt.

Briefträger für die Auferstehungskirchengemeinde gesucht

Sie gehen gerne spazieren und bewegen sich an der frischen Luft.
Hätten Sie Lust und Zeit die Post aus unserem Gemeindebüro in der Oststadt auszutragen?
Das wäre einmal in der Woche oder auch nur alle 14 Tage. Wenn Sie sich das vorstellen können, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro bei Frau Deyhle (Tel. 890155).

Erntedankgottesdienst

4. Oktober – 10 Uhr – Auferstehungskirche
Wir freuen uns über Gaben
für den Erntedankaltar.
Abgabe: Freitag 2. Oktober von 15-18 Uhr.

Jahreskonzert des Kammerorchesters der Auferstehungskirche

15. November 2020 – 18 Uhr
Kreuzkirche Ludwigsburg

Programm:

Anonymus (18. Jh.)
Sinfonia A-Dur
Allegro – Larghetto – Presto

Vasily Kalinnikov (1866-1901)
Serenade for Strings (1891)

Christopher Ball (*1936)
Concerto (1981) für Englischhorn
Gently flowing – Serenade – Vivace

Ferdinand Thieriot (1838-1919)
Suite in d-moll (1913)
Praeludium – Andante lento – Allegretto grazioso – Allegro vivace

Solistin: **Greta Goldman-Alemán** (Englischhorn)

Leitung: **Germán Alemán**

Eintritt frei
um eine Spende wird gebeten.

Voranmeldung aufgrund begrenztem Platzangebot erforderlich. Unter E-Mail: anne.tomann@web.de oder telefonisch beim Gemeindebüro der Auferstehungskirche Tel.-Nr. 07141/890155

Termin unter Vorbehalt der geltenden Corona-Veranstaltungsordnung!

senioren spiel CLUB

Jeden ersten Donnerstag
im Monat, 14.30–17 Uhr
Gemeinderaum der
Kreuzkirche

Karten – Würfel – Brettspiele UND MEHR

Auf viele Teilnehmer*innen
freuen sich:
Bärbel Blust, Christel Gehring,
Dorothee Hornig, Erika Knauer

Treffen:
1. Oktober 2020
5. November 2020

Ein herzliches Dankeschön.

Es ist mir ein Bedürfnis, ein herzliches Dankeschön zu sagen, allen, die geholfen haben, den umfangreichen Theaterfundus aufzulösen.

Frau Bohner, Jugendliche (Konfirmanden), Damen und Herren vom Kirchengemeinderat und andere Helfer haben angepackt und die teilweise großen und auch schweren Dekostücke die Treppe hochgeschleppt, um sie in einen großen Container zu verladen. Es war richtig viel Arbeit.
Organisiert hat dies alles Erika Grabenstein, der ich besonders danke. Ohne sie wäre nichts in Gang gekommen.

Christel Gehring
für den ehemaligen „Theaterkreis der Kreuzkirche/Theater im Schlösslesfeld

Kinderkleider und Spielsachenbörse im Gemeindehaus der Auferstehungskirche muss im Herbst wegen CORONA leider ausfallen!

Auferstehungskirche – Gemeindebeitrag 2020

Neue Vorhänge für den Gemeindesaal

In diesem Jahr bitten wir um Ihren Gemeindebeitrag für neue Vorhänge in unserem Gemeindesaal.

Die alten Vorhänge haben lange Jahre ihren Dienst getan. Nun sind sie vergilbt, verdreckt, zerschlissen und müssen ersetzt werden.

Mit Ihrem Gemeindebeitrag helfen Sie mit, dass das Wohnzimmer unsere Gemeinde wieder schöner und gemütlicher wird.

Wir freuen uns über Ihren Gemeindebeitrag/über Ihre Spende für die neuen Vorhänge

Ihr Pfarrer Michael Vinçon

SPENDENKONTO
IBAN DE51 6045 0050 0000 0195 96
Bitte Verwendungszweck angeben
(z. B. Gemeindebeitrag)

Kreissparkasse Ludwigsburg
BIC SOLADES1LBG

Kreuzkirche – Gemeindebeitrag 2020

Ein Haus für die Gemeinde

Endlich ist es soweit: Im November sollen nach jahrelanger Planung die Renovierungsarbeiten am Gemeindehaus beginnen, angefangen mit der Heizung. Ab dem Frühjahr nächsten Jahres geht es dann richtig los, und das ist nötig: Nicht nur für Gottesdienste und Gemeindeangelegenheiten wird das Gebäude benutzt, auch das KiFaZ ist froh und dankbar über die Räumlichkeiten. Am wichtigsten jedoch ist uns das Gemeindehaus als Begegnungsstätte: Wir wollen einen Platz bieten zum Feiern, einen offenen Raum zum Kirchplatz hin, vielseitig nutzbare Räume für die vielfältigen Aufgaben unserer Gemeinde.
Um das alles verwirklichen zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Helfen Sie uns, dass unser Gemeindehaus die Vielfalt, Offenheit und Tatkraft seiner Gemeinde widerspiegeln kann.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!
Christian Liebchen, Vorsitzender des Kirchengemeinderats

Gemeinde-Spendenkonto für die Renovierung:
IBAN DE84 6045 0050 0000 0041 61

Kreissparkasse Ludwigsburg
BIC SOLADES1LBG

Kinderkirche in der Kreuzkirchengemeinde

VORERST KEINE KINDERKIRCHE!

Liebe Kinder, liebe Eltern,

die Kinderkirche macht nun schon seit Mitte März aufgrund von Corona Pause. Wie es weiter geht wissen wir noch nicht. Vieles ist noch offen.

Was wir allerdings wissen: im Moment muss die Kinderkirche leider ausfallen.

Im nächsten Gemeindebrief erfahrt ihr mehr.

Wir wünschen euch und euren Familien eine gute Zeit. Bleibt alle gesund!

Kiki-Team Kreuzkirche

Kinderkirche in der Auferstehungskirche

startet wieder!

Herzliche Einladung zum
Kindergottesdienst
immer sonntags von 10 bis 11.30 Uhr

WAS MACHEN WIR:

WAS WOLLEN WIR:

WO?

Gemeindehaus der Auferstehungskirche
Schorndorfer Str. 76

WANN?

Jeden Sonntag von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr
(außer in den Schulferien)

Kirchenmusik

Chorproben und Kinderchorproben zur Zeit noch nicht möglich

Von verschiedenen Seiten erreichte uns die Anfrage, wann wir wieder mit den Chor- bzw. Kinderchorproben beginnen können. Zur Zeit sind gemeinsame Proben wie noch zu Beginn dieses Jahres nicht möglich, da aus gesundheitlichen Gründen Schutzmaßnahmen berücksichtigt werden müssen.
Diese wurden mit Datum vom 2. Juli 2020 im Rahmen des Infektionsschutzkonzepts für die kirchenmusikalische Arbeit in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg in Kraft gesetzt und durch das Amt für Kirchenmusik beim Evangelischen Oberkirchenrat festgelegt.

Aufgrund der darin vorgeschriebenen Abstandsregeln, der Raumgröße und Höhe des Chorprobenraumes müssen wir uns noch gedulden.

Wir hoffen, Sie und Euch bald wieder im Gemeindezentrum der Auferstehungskirche begrüßen zu können.
Alles Gute, in Verbundenheit.

Andrea-Ulrike Schneller

Kammermusik im Gottesdienst

Der Akzent der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste liegt zur Zeit auf Orgel- und Klaviermusik, Sologesang (mit Gemeinde) und Kammermusik.

Wir laden versierte Instrumentalisten (Violine, Viola, Violoncello, Marimba, Vibraphon, Harfe u. a. herzlich ein, im Gottesdienst zu musizieren und projektmäßig mitzuwirken.

Proben nach Absprache.

Wenn Sie an einem solchen Projekt Interesse haben, würden wir uns freuen.

Bitte nehmen Sie mit unserer Kantorin Andrea-Ulrike Schneller Kontakt auf.
Tel.: 07 11- 80 70 770
E-Mail: musicaviva@t-online.de .

Abendgottesdienste in der Kreuzkirche

Unsere Gottesdienste am Sonntagmorgen haben eine gute Tradition. Dieses Angebot könnte um einen Abendgottesdienst pro Monat erweitert werden. Dazu befragten wir am Neujahrsgottesdienst und an zwei weiteren Gottesdiensten im Januar die Gottedienstbesucher*innen. Das Ergebnis: 60 Personen fanden einen Abend-gottesdienst im Monat gut, 7 konnten Abendgottesdienste nicht zustimmen, 8 Personen konnten sich nicht festlegen. Wir nehmen alle Stimmen ernst. Die Offenheit und das Interesse an einer Erprobung dieser für uns neuen Gottesdienstform hat uns ermutigt weiter zu planen.

In einem ersten Vorbereitungstreffen im Februar tauschten wir uns darüber aus, was uns für die Abendgottesdienste besonders wichtig ist: Dazu eine Auswahl von Überlegungen: Die Abendgottesdienste werden von Teams vorbereitet. Am Abend erleben wir unseren schönen Kirchenraum neu. Der Gottesdienst wird von einer ruhigen Atmosphäre geprägt, bietet viel Raum für Stille und Besinnung, zum Loslassen und Atemholen. Wir wollen neue Formen der Verkündigung in Wort und Musik versuchen, die Beteiligung

und Erfahrung von Gemeinschaft unterstützen. Vielleicht fühlen sich auch Menschen angesprochen, für die der Gottesdienst am Sonntagmorgen eher fremd ist.

Im September/Oktober werden wir das weitere Vorgehen mit unserer neuen Pfarrerin Frau Braun besprechen. Wer Interesse an einer Mitarbeit in der Gruppe „Abendgottesdienst“ hat, bitte am besten per Mail im Pfarramt melden. Zu einem weiteren Treffen werden „alte“ und „neue“ Interessierte eingeladen.

Eva Müller, Kirchengemeinderätin
evang. Kreuzkirchengemeinde

Auferstehungskirchengemeinde Angebot und Möglichkeiten

Treffpunkt ist im Gemeindehaus, sofern nichts anderes angegeben.
Kurzfristige Terminänderungen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten.

Montagstreff (für jüngere Frauen):
14-tägig an der **Kreuzkirche**
Kontakt Tel. 8 15 88, Bärbel Welte

Kirchenchor:
kann wegen Corona
zur Zeit nicht stattfinden

Konfirmandenunterricht:
ab 16. September am Mittwoch-
nachmittag zusammen mit den
Konfirmanden der Kreuzkirche

Frauenkreis:
dienstags 15 Uhr
13. Oktober, 10. November

Kirchengemeinderat:
Donnerstag, 1. Oktober, 19 Uhr
Mittwoch, 25. November, 18.30 Uhr

Abendgebet:
donnerstags 19.30 Uhr
im Gemeindehaus

Besuchsdienst:
10. November, 17 Uhr

Gemeindedienst:
18. November ab 9 Uhr

Beweglich bis ins hohe Alter:
donnerstags 15–15.30 Uhr, R. Janik
8. + 22. Oktober,
5. und 26. November

Seniorenclub:
donnerstags 15 Uhr
8. Oktober und 5. November

Kinderchor (5- bis 14-Jährige):
kann wegen Corona
zur Zeit nicht stattfinden

Posaunenchor:
montags 19.30 Uhr,
Tel. 25 09 81, Lothar Rücker
kann wegen Corona
zur Zeit nicht stattfinden

Flötenkreis:
dienstags 19 Uhr
kann wegen Corona zur Zeit nicht
stattfinden

Besuchen Sie uns im Internet:
www.auferstehungskirche-ludwigsburg.de

Auferstehungskirchengemeinde Kontakt

Pfarrer Michael Vinçon
Schorndorfer Straße 76
Tel. 07141 89 01 55, Fax 89 01 56
pfarramt.ludwigsburg.
auferstehungskirche@elkw.de

Vikar Jonas Frank
Hindenburgstraße 78
Tel. 23 92 726
Jonas.Frank@elkw.de

Gemeindebüro Barbara Deyhle
Tel. 89 01 55, Fax 89 01 56
Gemeindebuero.Ludwigsburg
Auferstehungskirche@elkw.de
Telefonisch erreichbar: dienstags und
mittwochs von 10-14 Uhr.

1. Vorsitzende im Kirchengemeinderat
Karin Stark
Tel. 28 06 03
tobikarin@gmx.de

Gemeindehaus (Hausmeister/in
und Mesnerin):
Oksana und Alexander Steinle
Schorndorfer Straße 78, Tel. 8 38 52
steinlede@mail.ru

Kantorin Andrea Schneller
Tel. 0711 8 07 07 70
musicaviva@t-online.de

Fuchshof-Kindergarten
Fuchshofstraße 35, Sonja Keßler
Tel. & Fax 87 53 34
kiga.fuchshofstrasse@evk-lb.de

Friedrich-Fröbel-Kinderhaus
Brünner Straße 4, Natasha Lee
Tel. & Fax 8 22 11
kiga.bruennerstrasse@evk-lb.de

Jugendreferent Stefan Richter
CVJM Ludwigsburg, Karlstraße 24
Tel. 97 14 13, Fax 97 14 19
stefan.richter@cvjm-ludwigsburg.de

Diakonie- und Sozialstation
Karlstraße 24, Tel. 95 42-800
Fax 95 42-805

SPENDENKONTEN
(alle bei der Kreissparkasse
Ludwigsburg, BIC SOLADES1LBG)

Gemeindekonto:
IBAN DE51 6045 0050 0000 0195 96
Bitte Verwendungszweck angeben
(z. B. Gemeindehaussanierung)

Pfarramtskasse:
IBAN DE02 6045 0050 0000 0277 53

Chorkasse:
IBAN DE74 6045 0050 0010 4816 02

Kindergärten:
IBAN DE43 6045 0050 0000 0049 96

Kreuzkirchengemeinde
Angebot und Möglichkeiten

Treffpunkt ist im Gemeindehaus, sofern nichts anderes angegeben.
Kurzfristige Terminänderungen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten.

Montagsfrauentreff:
14-tägig
Kontakt Tel. 81588, Bärbel Welte

Kirchenchor:
kann wegen Corona
zur Zeit nicht stattfinden

Konfirmandenunterricht:
ab 16. September
jeden Mittwoch in der Schulzeit

Spieltreff für Kinder ab 3 mit Eltern:
jeden Mittwoch 15 Uhr
im Gemeindehaus

SeniorenSpielClub:
Jeden ersten Donnerstag im Monat,
14.30–17 Uhr
im Gemeinderaum der **Kreuzkirche**

Kirchengemeinderat:
jeweils um 19.30 Uhr, Gemeinderaum
Dienstag, 13. Oktober 2020
Dienstag, 17. November 2020

Gemeindedienst:
Donnerstag 19. November 2020
um 18 Uhr

Nachbarschaftshilfe:
Frau Dieterle im Auftrag der Diakonie- und Sozialstation Ludwigsburg,
Tel. 9542-810

Tauftermine:
extra Taufgottesdienste
nach Absprache

Besondere Veranstaltungen:

- Samstag, 17. Oktober
  10 und 13 Uhr
  Konfirmation
- Sonntag, 18. Oktober
  10 und 13 Uhr
  Konfirmation
- Sonntag, 15. November
  10 Uhr
  Bittgottesdienst für den Frieden

Besuchen Sie uns im Internet:
www.kreuzkirche-ludwigsburg.de

Kreuzkirchengemeinde
Kontakt

Evangelische Kreuzkirchengemeinde
Brahmsweg 31
71640 Ludwigsburg
Tel. 07141 89 01 32
www.Kreuzkirche-Ludwigsburg.de

Pfarrerin Birgit Braun
Tel. 89 01 34
Birgit.Braun@elkw.de

Gemeindebüro Viola Gallas
Tel. 89 01 32
Pfarramt.Ludwigsburg.Kreuzkirche@elkw.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro
dienstags 9–12.30 Uhr
donnerstags 16–18 Uhr

Kirchengemeinderat (1. Vorsitzender)
Christian Liebchen, Tel. 01520 86 28933
Christian.liebchen@web.de

Hausmeisterin Erika Grabenstein
Tel. 89 56 40

Kinder- und Familienzentrum
Tel. 8 49 29
kifaz-kreuzkirche@evk-lb.de

BANKVERBINDUNGEN
(alle Konten bei der Kreissparkasse Ludwigsburg, BIC SOLADES1LBG)

Gemeindekasse:
IBAN DE19 6045 0050 0000 0769 17

Gemeinde-Spendenkonto für die Renovierung:
IBAN DE84 6045 0050 0000 0041 61

Kindergarten:
IBAN DE43 6045 0050 0000 0049 96

Kirchenmusik Kreuzkirche:
IBAN DE12 6045 0050 0000 1086 65

Impressum
Herausgegeben von den Ev. Kreuz- und Auferstehungsgemeinden Ludwigsburg, Schorndorfer Straße 76, 71638 Ludwigsburg
Redaktionskreis: Michael Vinçon (V.i.S.d.P.), Dorothea Breuning, Barbara Deyhle, Viola Gallas, Ulrike Hettenbach

Satz, Layout: Susanne Sonneck

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Fotos: Titel: Sonneck, S. 6, 12 und 19 pixabay
Rest: GEP oder privat.

Auflage: 3.100 Exemplare
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Dezember-Februar 2021: **01. Oktober 2020**
Beiträge bitte an Pfarrer Michael Vinçon

Die Welt nach Corona wird eine andere sein

Was wir aus der Krise lernen können

Freitag, 6. November 2020
19 Uhr
Friedenskirche Ludwigsburg

Vortrag und Gespräch mit
Dr. Wolfgang Kessler, Publizist,
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler,
Chefredakteur a.D. von Publik-Forum,
Rosbach

Gemeinsam aus der Krise lernen. Wolfgang Kessler entwikkelt Aspekte einer globalen Verantwortung im Umgang mit Natur und Umwelt. Er gibt konkrete Anregungen für gerechte Alternativen zu einer zerstörerischen Wachstumspolitik, zu Globalisierung, zu zunehmender Spaltung von Arm und Reich. Die Corona-Krise ist ein Weckruf an die Menschheit. Hören wir ihn!

Eintritt: Unkostenbeitrag nach eigenem Ermessen.

Veranstalter:
OFFENE KIRCHE, Bezirk Ludwigsburg/Marbach
Katholische Erwachsenenbildung Ludwigsburg
Evangelische CityKirche Ludwigsburg
Leserinitiative Publik-Forum e. V.